

Stuttgart, 01.07.2008

Linden-Realschule/Wirtemberg-Gymnasium, Lindenschulstraße 20 Sanierung der Decken mit Folgemaßnahmen, 5. und 6. Bauabschnitt

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	15.07.2008
	Beschlussfassung	öffentlich	16.07.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Sanierung der Decken mit Folgemaßnahmen im Gebäude der/des Linden-Realschule/Wirtemberg-Gymnasium nach der Kostenberechnung des Hochbauamts vom 17.06.2008 mit Gesamtkosten von 1,640 Mio. für den 5. und 6. Bauabschnitt wird zugestimmt.
2. Der Gesamtaufwand ist aus Mitteln des Vermögenshaushalts wie folgt zu decken:

2008	Fipo 2210.9420.000-0493	Bauliche Verbesserungen	100.000
2008	Fipo 2210.9350.000-0493	Einrichtung	90.000
2009	Fipo 2210.9420.000-0493	Bauliche Verbesserungen	1,000.000
2009	Fipo 2210.9350.000-0493	Einrichtung	50.000
2010	Fipo 2210.9420.000-0493	Bauliche Verbesserungen	400.000

Summe: 1,640.000

Begründung

1. Beschlüsse

Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zum Doppelhaushalt 2004/2005 (GRDrs 1091/2003)

2. Sanierungsumfang:

Wie in der o. g. Gemeinderatsdrucksache bereits dargestellt, sind die schadhafte Rippendecken, sowie die schadhafte Gipsdecken und die abgehängten Decken zu erneuern bzw. zu sanieren.

Als Folgemaßnahmen werden die notwendigen Instandsetzungsarbeiten an Wand, Fenstern und Fußböden und sonstigen Einbauten einschließlich der technischen Gewerke vorgenommen.

In den einzelnen Abschnitten werden hierzu alle Gipsdecken sowie die darunter hängenden Akustikdecken abgebaut, um den Zustand der Rippendecken im Detail festzustellen. Je nach Untersuchungsergebnis wird die entsprechende Sanierungsvariante durchgeführt:

1. Die Rippendecke ist so stark beschädigt, dass ein Austausch erforderlich ist. Diese Decken werden erneuert und entsprechen dann gleichzeitig den Brandschutzanforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 90. Bei dieser Variante ist unter der Rohdecke noch eine abgehängte Akustikdecke einzubauen.
2. Die Rippendecke weist Mängel von geringer Größe auf, die durch eine Vermörtelung, Verspachtelung oder durch ein Verpressen der Schadstellen behoben werden können. Unter diesen Rohdecken ist dann eine F 90 - Brandschutzdecke und eine abgehängte Akustikdecke einzubauen.
3. Die Rippendecke weist keine Mängel auf. Auch in diesem Fall ist eine F 90 - Brandschutzdecke sowie eine abgehängte Akustikdecke einzubauen.

Nachdem die Rippendecken saniert bzw. die Brandschutz und Akustikdecken eingebaut sind, werden die betroffenen Klassenzimmer und Räume renoviert.

Zur Ausführung kommen Elektroinstallationsarbeiten (neue Beleuchtung), Bodenbelagsarbeiten, Schreinerarbeiten (Türen und Zargen), neue Fliesenspiegel und Waschbecken sowie Malerarbeiten und sonstige erforderliche Einbauten (insbesondere in naturwissenschaftlichen Fachräumen).

3. Termine:

Die Bauzeit für den 5. und 6. Bauabschnitt erstreckt sich von Mai 2008 bis ca. September 2010.

Die Arbeiten werden bei laufendem Schulbetrieb, in Abstimmung mit der Schulleitung, schwerpunktmäßig an den Nachmittagen durchgeführt. Die lärmintensiven Maßnahmen (insbesondere Abbrucharbeiten) erfolgen hauptsächlich in den Schulferien.

Im 5. und 6. Bauabschnitt werden die restlichen Räume des Württemberg-Gymnasiums, der Flur im UG der Linden-Realschule, das Foyer im EG der Linden-Realschule, der Flur im UG des Württemberg-Gymnasiums und die Foyers im EG und 1.OG des Württemberg-Gymnasiums saniert.

Zusätzlich werden Brandschutzelemente, RWA - Anlagen und Brandmeldeanlagen eingebaut. Sämtliche Flure und Foyers werden gestrichen.

Eine Erneuerung der abgehängten Decken sowie deren Beleuchtung in den Fluren (ausgenommen den Foyers) beider Schulen sind aus statischen Gründen nicht erforderlich und wurden aufgrund von Einspargründen zurückgestellt.

Nach der Sanierung der Räume des Württemberg-Gymnasiums sollen die Ausweichräume (Container) für die Zeit der Realisierung des konzipierten Erweiterungsbaus vorgehalten werden.

4. Kosten:

Nach dem Ergebnis des 1. und 2. Bauabschnittes waren ca. 40 % der Rippendecken abzubrechen und zu erneuern, und ca. 60 % der Decken konnten nach Sanierungsvorschlag 2 saniert werden.

Im 3. und 4. Bauabschnitt mussten ca. 87 % der Decken abgebrochen und erneuert werden. Lediglich 13 % der Decken konnten nach dem Sanierungsvorschlag 2 saniert werden.

Im 5. und 6. Bauabschnitt können voraussichtlich bis zu 100 % der überwiegenden Raumbereiche nach Sanierungsvorschlag 3 saniert werden.

Nur die restlichen Foyers im EG und 1.OG des Württemberg Gymnasiums müssen voraussichtlich nach Sanierungsvorschlag 2 saniert werden.

Auf dieser Grundlage und weiterer Untersuchungen und Einsparungen können die Gesamtkosten für den 1. bis 6. Bauabschnitt von 6,470 Mio. auf 6,040 Mio. reduziert bzw. fortgeschrieben werden.

Die Jahresraten für 2004, 2005, 2006 und 2007 betragen jeweils 1,1 Mio. . Die Folgekosten für den 5. und 6. Bauabschnitt betragen für 2008: 0,1 Mio. , für 2009: 1,0 Mio. und für 2010: 0,4 Mio. (zusammen: 1,5 Mio.); zuzüglich Kosten für die Einrichtung im Jahre 2008: 0,090 Mio. und 2009: 0,050 Mio. (zusammen: 0,140 Mio.).
Gesamtkosten: 6,040 Mio. entsprechend der Anpassung der Schlussrate.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel von 1,64 Mio. stehen innerhalb des Sonderprogramms Schulsanierungen zur Verfügung

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Susanne Eisenmann
Bürgermeisterin

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

1 Kostenerberechnung

<Anlagen>